Nachwörter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALBERT EHRISMANN

Nach-wörter

MARSCHMUSIK

sei *passé*, lese ich (Beweis für fehlende Kriegsbegeisterung).
Man *marschiert* ja auch nicht – man *fährt* gepanzert.
Und letzten Ends drückten einige auf die Knöpfe. *Chopin*
würde dann nicht mehr nötig sein. Tote
tuten und blasen nicht.

SCHMELZWASSER MACHEN NOCH KEINEN FRÜHLING

Schneemänner rüsteten zum Krieg. Gegen
andere Schneemänner, die auch
zum Krieg rüsteten. Schnee
schmilzt. *Kanonen*
muss man schmelzen.

FREUNDESHILFE

Zwiebeltürmige Panzer,
die ohne Schwierigkeiten
Nachbars Grenze
wie einen Papierfetzen überschreiten.

GERADE IN DER HEUTIGEN ZEIT –

sagen die einen. Gerade in der heutigen Zeit –
sagen die andern. Was ist das
für eine Zeit, die gerade in der heutigen Zeit
diesen wie jenen die ungleichen Argumente zur gegenseitigen
Verketzerung anbietet?

«IMMER DIESE WUNDER!»

Nicht leicht ist's, eingebürgert zu werden. *Aus*bürgerungen –
ein Federstrich. Sie vergessen nur, die Herren,
dass mundtote Gänsekiele und Schreibmaschinen
schon immer zuzeiten von selber laut geredet haben.

DAS DACH

Ein grosser aperer Fleck graue Grasnarbe
in der verschneiten weissen Spielwiese. Die Säge
ist verstummt. Hier
stand ein Baum.

DER WALD

Ein Bauer, der beim Holzfällen zu spät
Feierabend gemacht hatte, verirrte sich in der mondleeren
Nacht. O diese Heuchler und Lügner, die immer von der
Ermordung der Bäume flennen! Wären die Wälder, dieser
Wald, *mein* Wald
doch kleiner! – Als er beim Morgengrauen
müde ins Bett stieg, nahm er glücklich den Wunsch zurück.